

Nachrichten.

Die **Königl. Sächsische Kommission für Geschichte** hielt am 14. Januar ihre Jahresversammlung unter dem Ehrenpräsidium Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Johann Georg ab. Der Vorsitzende, Seine Exzellenz der Kultusminister D. Dr. Beck, gedachte einleitend der im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder der Kommission, des langjährigen Leiters und Ehrenmitgliedes Exzellenz v. Seydewitz und des Geheimen Rats Prof. Dr. Friedberg. Er teilte mit, daß das Königl. Ministerium des Innern an die Kreis- und Amtshauptmannschaften des Landes eine Aufforderung zur Subskription auf die Veröffentlichungen der Kommission gerichtet habe.

Der Geschäftsführer der Kommission, Geheimer Hofrat Prof. Dr. Lamprecht, berichtete, daß der Kommission für das nächste Geschäftsjahr zwar noch die Summe von annähernd 25000 M. zur Verfügung stehe, daß aber die Herstellung und der Verlag der Publikationen erheblich größere Anforderungen an die Kommission stelle als bisher, zumal die Zahl der Subskribenten trotz jener Aufforderung wieder einen kleinen Rückgang aufweise; sie beträgt zurzeit 178. Der Voranschlag ergebe zum erstenmal einen Fehlbetrag (den es übrigens durch Abstriche zu beseitigen gelang). Es sei dringend wünschenswert, daß durch Sonderbewilligungen der Kommission die Lösung von Spezialaufgaben ermöglicht werde; insbesondere sei die in der vorigen Landtagsperiode nicht erreichte Gewährung eines jährlichen Beitrages von 10000 M. für die Herausgabe der Landtagsakten von neuem zu beantragen.

Im Laufe des Jahres 1910 veröffentlichte die Kommission die Ausgabe der „Haushaltung in Vorwerken“, des ersten um 1570 verfaßten Lehrbuchs der Landwirtschaft in deutscher Sprache, bearbeitet von Geh. Regierungsrat Dr. Ermisch und Prof. Dr. Wuttke, die zweite Lieferung der „Sächsischen Bildnerei und Malerei vom 14. Jahrhundert bis zur Reformation“, herausgegeben von Dr. Eduard Flechsig in Braunschweig, und als erstes Heft einer Reihe kleinerer Darstellungen unter dem Gesamttitel „Aus Sachsens Vergangenheit“ ein Schriftchen des Prof. Dr. R. Köttschke „Staat und Kultur im Zeitalter der ostdeutschen Kolonisation.“

Für das Jahr 1911 können in Aussicht gestellt werden die dritte Lieferung der eben erwähnten Publikation von Flechsig, die bereits im Druck befindlichen Acta Nicolaitana und Thomana des Rektors Jakob Thomasius in Leipzig, bearbeitet von Prof. Dr. Sachse in Leipzig und die von Dr. Hecker in Dresden vorbereitete Ausgabe des Handbuchs und des politischen Testaments von Melchior von Ossa.